

BERICHTSSTANDARDS UND NORMEN

GRI-STANDARDS

Die Zuordnung der Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER zu den jeweiligen GRI-Angaben ist durch Verweise gekennzeichnet. Darüber hinaus werden die Auswirkungen eines Themas, insbesondere der Beitrag von PALFINGER an dieser Auswirkung, anhand der Wertschöpfungskette und der vier Nachhaltigkeitsbereiche dargestellt. Die nachfolgende Impact-Tabelle gibt einen Überblick, wo in der Wertschöpfungskette – Lieferkette, intern im Unternehmen oder bei der Anwendung der Produkte – es direkte oder indirekte Auswirkungen gibt und welchem der vier PALFINGER Nachhaltigkeitsbereiche sie zuzuordnen sind. Die Beschreibung von Auswirkungen, ihrer Messung und etwaiger Verbesserungsmaßnahmen erfolgt in den entsprechenden Kapiteln des vorliegenden Berichts.

NACHHALTIGKEITS- UND DIVERSITÄTSVERBESSERUNGSGESETZ (NADIVEG)

In der nachfolgenden Impact-Tabelle werden die Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER auch den Bestimmungen des österreichischen Nachhaltigkeits- und Diversitätsverbesserungsgesetzes (NaDiVeG) zugeordnet, das erstmals für dieses Berichtsjahr zur Anwendung kommt. Dies verdeutlicht die Umsetzung der NaDiVeG-Anforderungen bei PALFINGER in Verbindung mit der Wertschöpfungskette und weiteren Richtlinien wie GRI, UNGC und den SDGs.

SUSTAINABLE DEVELOPMENT GOALS (SDG)

PALFINGER vertiefte 2017 seine Analyse zu den Sustainable Development Goals (SDG) und konkretisierte den direkten oder indirekten Einfluss der eigenen Handlungen auf einzelne SDGs. In der nachfolgenden Impact-Tabelle wird im Detail dargestellt, welches Nachhaltigkeitsthema eine direkte Auswirkung auf ein nachhaltiges Entwicklungsziel hat.

Die 13 Top-Nachhaltigkeitsthemen von PALFINGER haben einen direkten Einfluss auf neun SDGs. Die wesentlichsten Auswirkungen zeigen sich auf die fünf nachfolgend beschriebenen Ziele in absteigender Reihenfolge. Diese fünf stehen oftmals in Wechselwirkung zueinander und unterstützen sich gegenseitig. Sie werden künftig in der Berichterstattung berücksichtigt.

SDG 12: Verantwortungsvolle Konsum- und Produktionsmuster

PALFINGER übernimmt Verantwortung, indem Rohstoffe effizient eingesetzt werden. Die Reduktion des Energieeinsatzes sowie von gefährlichen Abfällen wird im gesamten Wertschöpfungsbereich forciert. Mit sicheren, effizienten, betriebsmittelfreundlichen und lärmschonenden Produkten stellt PALFINGER Hebe-Lösungen her, die dem aktuellen Stand der Forschung und dem Bedarf am Markt entsprechen. Produktlebenszyklusbetrachtungen berücksichtigen Anwendungs- und Produktionsmuster vom Lieferanten bis zum Endkunden.

SDG 13: Maßnahmen zum Klimaschutz

PALFINGER bekennt sich zum Klimaschutz und strebt die laufende Optimierung von Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transporten an, die durch Produktionstätigkeiten sowie beim Produkteinsatz verursacht werden. Dadurch werden Kosten und Emissionen reduziert. Beispiele dafür sind Hybrid- oder Elektrolösungen, oder auch der Umstieg auf erneuerbare Energien, wobei ein entsprechendes Angebot seitens Energielieferanten vorhanden sein muss. Konkrete Ziele und Maßnahmen zu Energieverbrauch und CO₂-Belastung sollen zum Klimaschutz beitragen. Des Weiteren sollen nach regionalen Möglichkeiten Gebäude wie auch Produktionsprozesse höchste Effizienz aufweisen.

SDG 8: Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum

Die Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells hat einen hohen Stellenwert bei PALFINGER und trägt zum Wirtschaftswachstum bei. Relevante Trends, wie beispielsweise die Digitalisierung, werden aktiv verfolgt. Ebenso wichtig ist es, für Mitarbeiter eine attraktive Beschäftigung auf Basis gelebter Unternehmenskultur und -werte zu gewährleisten. Darin inkludiert sind rechtliche und ethische Standards, aber auch Diversitätsaspekte, Weiterbildungsmöglichkeiten und freiwillige Sozialleistungen für PALFINGER Mitarbeiter. Die Steuerung über entsprechende Managementsysteme wie OHSAS 18001 unterstützt zudem sichere Arbeitsplatzbedingungen und wird auch bei der Auswahl und kontinuierlichen Beurteilung von Lieferanten berücksichtigt.

SDG 9: Industrie, Innovation und Infrastruktur

PALFINGER ist bestrebt, sein Geschäftsmodell stets an aktuellen Trends auszurichten, und investiert demnach in Forschung und Entwicklung, um weiterhin zukunftsfähig aufgestellt zu sein. Mithilfe von Innovationen verbessert PALFINGER Produktionsprozesse sowie die Sicherheit seiner Produkte, beispielsweise durch den Einsatz von Virtual-Reality-Anwendungen. Ein weiterer Fokus ist der effiziente Umgang mit Rohstoffen wie Stahl oder Aluminium.

SDG 10: Weniger Ungleichheiten

Rechtliche und ethische Standards einzuhalten, sieht PALFINGER als eine gesellschaftliche Verpflichtung an. Die Übererfüllung regionaler Standards macht PALFINGER auch zu einem attraktiven Arbeitgeber. PALFINGER handelt ethisch korrekt: Gesetze werden eingehalten, Steuern sind transparent und werden korrekt bezahlt, und der Korruption wird entgegengesteuert. Zu den Themen zählen neben der Förderung von Vielfalt und Chancengleichheit in Verbindung mit beispielsweise Talentmanagement auch faire Arbeitsbedingungen, zeitgemäße Arbeitsplätze sowie faire Entlohnung.

UN GLOBAL COMPACT

Seit vier Jahren unterstützt PALFINGER den UN Global Compact und bekennt sich zu dessen zehn Prinzipien. Anstelle des Fortschrittsberichts erfolgt 2017 die Verknüpfung der Nachhaltigkeitsthemen mit den UN-Prinzipien in der nachfolgenden Impact-Tabelle.

AUSWIRKUNGEN DER NACHHALTIGKEITSTHEMEN ENTLANG DER WERTSCHÖPFUNGSKETTE

Die Impact-Tabelle verdeutlicht, welche Nachhaltigkeitsthemen als wesentlich für PALFINGER angesehen werden, in welcher Phase der Wertschöpfungskette ihre Effekte auftreten und welchen Bereichen die Auswirkungen zugeordnet werden. Die Reihung der wesentlichen Themen entspricht der langfristigen Auswirkung und gleichzeitig der Gesamtrelevanz, die ihnen interne wie externe Stakeholder 2017 gegeben haben. Dargestellt sind alle 38 bewerteten Themen aus der Wesentlichkeitsanalyse. Änderungen zu vorhergehenden Berichten sind in der Legende bzw. im Kapitel Wesentlichkeitsanalyse angeführt. Die Abdeckung von Richtlinien, Berichterstattungsstandards und Steuerungskennzahlen ist ebenfalls angeführt.

 [Wesentlichkeitsanalyse, Seite 42](#)

 Verantwortungsbewusster Arbeitgeber

 Öko-effiziente Produktion

 Nachhaltige Produkte

 Faire Wirtschaft

IMPACT-TABELLE

Ranking	Wesentliche Themen	Position Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben NaDiVeG SDG UNGC	Intensität des Reportings
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte		
1	Sicherheit der Produkte PALFINGER Produkte sollen sich durch höchste Sicherheit auszeichnen. Die Vermeidung von Unfällen soll in der Anwendung über gesetzliche Anforderungen hinausgehen.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 416-1, 416-2 	Quantitative Darstellung etwaiger Produktunfälle sowie Beschreibung der Sicherheitsinnovationen bei Produkten
2	Produktforschung und -entwicklung¹⁾ PALFINGER soll verstärkt in die Produktforschung und -entwicklung investieren und neueste Technologien anbieten.				<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9, 13 	Quantitative Darstellung der Investition in Forschung und Entwicklung
3	Innovationen in der Produktion¹⁾ PALFINGER soll im Produktionsprozess nachhaltige Innovationen und Technologien forcieren, um die Effizienz zu erhöhen („mehr Output mit weniger Input“).				<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9, 13 	Quantitative Darstellung der Investition in Forschung und Entwicklung
4	Zukunftsfähigkeit des Geschäftsmodells PALFINGER soll dafür Sorge tragen, sein Geschäftsmodell langfristig zukunftsfähig auszurichten und Trends (z.B. Urbanisierung, Leihen statt Besitzen, Kreislaufwirtschaft etc.) aktiv zu verfolgen. PALFINGER soll einen Beitrag zur Gesellschaft leisten.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 201-1, 201-2 • SDG: 8, 9 	Quantitative Darstellung von Finanzströmen an Stakeholder, Managementsystemen sowie Darstellung im Rahmen der Lageberichterstattung, Risikomanagement, wirtschaftliche Leistung, Organisationsprofil
5	Gesundheit und Sicherheit PALFINGER soll die Mitarbeiter vor Unfällen schützen, Arbeitssicherheit sowie Gesundheits- und Sozialvorsorge proaktiv fördern. Eine gute Work-Life-Balance soll zum Wohlbefinden beitragen.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 403-2 • NaDiVeG • SDG: 3 	Quantitative Darstellung von Unfällen, Todesfällen, Ausfallzeiten in der eigenen Produktion, Abwesenheitszeiten und Managementsystemen sowie Beschreibung von Initiativen
6	Produktlebenszyklus²⁾ PALFINGER Produkte sollen sich durch Einsparungen im Produktgewicht, Energie- und Betriebsmittelbedarf über den gesamten Produktlebenszyklus auszeichnen. Produkte sollen qualitativ hochwertig, zuverlässig, langlebig und wartungsarm konzipiert sein.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 301-1, 302-1, 302-2, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4 • NaDiVeG • SDG: 12 • UNGC: 7-9 	Quantitative Beschreibung der Gewährleistungskosten und Verschnitt sowie qualitative Beschreibung der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung sowie von sicheren und effizienten Produkten
7	Mitarbeiterentwicklung³⁾ PALFINGER soll die Aus- und Weiterbildung seiner Mitarbeiter fördern und soll diese frühzeitig auf Veränderungen in der Arbeitswelt vorbereiten (z.B. Industrie 4.0, Expertenentwicklung).				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 404-1 • NaDiVeG • SDG: 4, 8 	Quantitative Darstellung von Aus- und Weiterbildungsstunden und Mitarbeitergesprächen sowie qualitative Beschreibung der Entwicklungsprogramme
8	Energieeffizienz und Klimaschutz PALFINGER soll anstreben, den Energieverbrauch und innerbetrieblichen Transport (z.B. On-demand-Logistik, E-drive-Induktionsschleifen) laufend zu optimieren, Kosten und Emissionen zu reduzieren, und so aktiv zum Klimaschutz beitragen. PALFINGER soll höchste Gebäudeeffizienz nach regionalen Möglichkeiten anstreben.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 302-1, 302-2, 302-3, 305-1, 305-2, 305-3, 305-4 • NaDiVeG • SDG: 13 • UNGC: 7-9 	Quantitative Indikatoren und Managementsysteme sowie qualitative Beschreibung der Energieeffizienz und des Klimaschutzes
9	Rohstoffbedarf und -effizienz In der Produktion soll PALFINGER Rohstoffe wie Stahl, Aluminium und Glasfaser effizient einsetzen.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 301-1 • NaDiVeG • SDG: 12 • UNGC: 7-9 	Quantitative Darstellung von Rohstoffbedarf, Verschnitt und gefährlichem Abfall sowie qualitative Beschreibung von Rohstoffbedarf und -effizienz
10	Attraktive Beschäftigung⁴⁾ PALFINGER soll als attraktiver Arbeitgeber gelten, die Mitarbeiterbindung fördern und interne Entwicklungsmöglichkeiten (horizontal/vertikal) schaffen.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 102-8, 401-1 • NaDiVeG • SDG: 4, 5, 8 • UNGC: 3-6 	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterentwicklung, Fluktuation und Vielfalt, sowie qualitative Beschreibung der Attraktivität des Arbeitgebers

Ranking	Wesentliche Themen	Position Wertschöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben NaDiVeG SDG UNGC	Intensität des Reportings
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte		
11	Unternehmenskultur und -werte⁵⁾ PALFINGER Mitarbeiter, insbesondere Führungskräfte, sollen die Unternehmenskultur vorleben und auf Basis der Werte Unternehmertum, Respekt, Lernen handeln. Dies soll u.a. zu interkulturellem Verständnis, zu erhöhter Anerkennung, Wertschätzung und erhöhtem Wissensaustausch führen.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 102-16, 102-17 • NaDiVeG • SDG: 8 • UNGC: 10 	Quantitative Darstellung der Mitarbeiterumfrage sowie qualitative Beschreibung der Unternehmenskultur und -werte
12	Compliance mit rechtlichen und ethischen Standards PALFINGER soll ethisch korrekt handeln: Gesetze werden eingehalten, Steuern werden korrekt bezahlt, und der Korruption wird entgegengesteuert.		 		<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 102-16, 102-17, 205-1, 205-2, 205-3, 206-1, 307-1, 419-1 • NaDiVeG • SDG: 5, 8, 10, 16 • UNGC: 7-10 	Darstellung etwaiger Verstöße und Beschreibung der Initiativen im Rahmen der Unternehmensethik und Korruptionsprävention
13	Industrie 4.0 und Digitalisierung⁵⁾ PALFINGER soll sich vermehrt der Digitalisierung und Konnektivität von Maschinen bis hin zum Lieferanten (Open Sourcing) widmen. Dafür soll der verantwortungsbewusste Umgang mit Informationen, insbesondere höchster Datenschutz, gewährleistet werden.	 	 	 	<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben vorhanden • NaDiVeG • SDG: 9, 13 	Qualitative Beschreibung der Digitalisierung und Industrie 4.0

Ranking	Weitere Themen	Position Wertschöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben NaDiVeG SDG UNGC	Intensität des Reportings
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte		
14	Alternative Antriebssysteme PALFINGER soll alternative Antriebssysteme (z.B. elektrisch, hybrid) anbieten.				<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 13 	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen
15	Abfall und Gefahrenstoffe An seinen Standorten soll PALFINGER Abfälle und potenziell gefährliche Stoffe vermeiden, sicher lagern und umweltgerecht entsorgen oder gegebenenfalls wiederverwenden.		 		<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben berichtet • SDG: 12 	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen
16	Arbeitsbedingungen⁵⁾ PALFINGER soll einheitliche Mindeststandards schaffen, um weltweit gültige Arbeitsbedingungen für seine Mitarbeiter zu garantieren. Dies soll sichere und gesunde Arbeitsplätze schaffen.		 		<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 403-2, 412-1, 412-2 • NaDiVeG • SDG: 3, 8, 10 • UNGC: 1-6 	Quantitative Darstellung von Gesundheit und Sicherheit, Menschenrechtsthemen sowie qualitative Beschreibung der Arbeitsbedingungen
17	Umweltfreundliche Produkte⁵⁾ PALFINGER Produkte sollen bei der Anwendung Lärm und Emissionen vermeiden, frei von Problemstoffen sein (z.B. Chrom VI), Varianten mit biologisch abbaubarem Hydrauliköl anbieten und somit mögliche Risiken für Mensch und Umwelt vermeiden.				<ul style="list-style-type: none"> • GRI: 305-1, 305-2, 305-3, 305-4 • NaDiVeG • SDG: 12, 13 • UNGC: 7-9 	Quantitative Indikatoren und qualitative Beschreibung der Emissionen, der Produktinnovationen zur Qualitätsverbesserung, des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen sowie Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen
18	Gesamtleistung⁵⁾ PALFINGER soll verstärkt zum Komplettanbieter werden. Dadurch sollen Gesamtlösungen aus einer Hand angeboten werden.				<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben vorhanden 	Qualitative Beschreibung der Gesamtleistung von PALFINGER
19	Faire Entlohnung PALFINGER soll faire Bezahlung bieten – unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren – sowie lokale Mindestlöhne gewährleisten.		 		<ul style="list-style-type: none"> • Keine GRI-Angaben berichtet • NaDiVeG • SDG: 5, 10 	Qualitative Beschreibung des Lohnniveaus

Ranking	Weitere Themen	Position Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben NaDiVeG SDG UNGC	Intensität des Reportings
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte		
20	Mitarbeitermotivation⁵⁾ PALFINGER soll ein Umfeld bereitstellen, das seine Mitarbeiter zusätzlich motiviert. Innovative Anreizsysteme, besonders für agile Teams, sollen dies unterstützen.				• Keine GRI-Angaben vorhanden	Qualitative Beschreibung der Mitarbeitermotivation
21	Regionale Verantwortung PALFINGER Standorte sollen sich aktiv in die Regionen einbringen und Investitionen in das Gemeinwohl (z.B. Spenden, Sponsoring, Entwicklungsprogramme) tätigen. Mit den Anrainern soll es ein gutes Einvernehmen geben.		 		• GRI: 203-2 • NaDiVeG	Qualitative Beschreibung der regionalen Verantwortung
22	Vielfalt und Chancengleichheit PALFINGER soll Vielfalt fördern und allen Mitarbeitern gleiche Chancen bieten unabhängig von Alter, Geschlecht, Herkunft und anderen Diversitätsfaktoren. Diskriminierung soll aktiv verhindert werden.		 		• GRI: 405-1, 406-1 • NaDiVeG • SDG: 5, 10 • UNGC: 3-6	Quantitative Darstellung von Frauenanteil, Generationen und Diskriminierungsvorfällen sowie qualitative Beschreibung von Diversitätsstrategie, Mitarbeitern mit Behinderung und der Initiativen
23	Korrekte Corporate Governance Die Unternehmensführung soll korrekt handeln und die Unabhängigkeit des Aufsichtsrats, Einbeziehung der Aktionäre und transparente Entlohnung des Top-Managements garantieren. Das Handeln nach klar definierten Unternehmenswerten soll forciert werden.				• GRI: 102-18, 102-19, 102-20, 102-21, 102-22, 102-24, 102-32, 415-1 • NaDiVeG • SDG: 10 • UNGC: 10	Darstellung des Compliance Managements und etwaiger Verstöße
24	Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Lieferanten⁷⁾ PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Lieferanten einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Lieferanten Vorteile bei PALFINGER haben.	 			• GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2 • NaDiVeG • SDG: 8, 12, 13 • UNGC: 1-9	Anzahl der Audits bei Lieferanten und deren Ergebnisse
25	Recyclierbarkeit der Produkte PALFINGER Produkte sollen bereits im Entwicklungsprozess so konzipiert werden, dass sie am Ende des Lebenszyklus gut außer Betrieb gesetzt (Decommissioning) und recycelt werden können.		 		• Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 12	Darstellung von Verschnitt und Entwicklung bei gefährlichen Abfällen, Beschreibung des technischen Stands von Galvanik- und Lackieranlagen, Beschreibung von Produktinnovationen
26	Mitarbeiterkommunikation Jeder Mitarbeiter soll über wesentliche Unternehmensentwicklungen zeitnah informiert sein. Die Kommunikation mit und zwischen den Mitarbeitern soll international auf hohem Niveau und von gemeinsamen Werten getragen sein.				• Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 10	Qualitative Beschreibung der Kommunikation mit den Mitarbeitern
27	Zeitgemäße Arbeitsplätze⁵⁾ PALFINGER soll Strukturen, Prozesse und Rahmenbedingungen schaffen, um flexible, agile sowie mobile Arbeitsplätze zu gewährleisten. Diese sollen die Interessen heutiger und zukünftiger Mitarbeiter (Arbeitszeitmodelle, Home Office, Elternzeit, Expat-Regelungen etc.) berücksichtigen.				• Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 5, 8, 10	Qualitative Beschreibung der zeitgemäßen Arbeitsplätze
28	Nachhaltigkeit in der Lieferkette: Händler⁷⁾ PALFINGER soll sich für den Umweltschutz und soziale Verantwortung bei Händlern einsetzen. Für dieses Engagement sollen die Händler Vorteile bei PALFINGER haben.		 		• GRI: 308-1, 308-2, 407-1, 408-1, 409-1, 414-1, 414-2 • NaDiVeG • UNGC: 1-9	Qualitative Darstellung der Händler
29	Umweltfreundlicher Transport Der Transport von Rohstoffen, Komponenten und PALFINGER Produkten soll kurz und umweltfreundlich erfolgen.				• GRI: 305-1, 305-2, 305-3, 305-4 • NaDiVeG • UNGC: 7-9	Qualitative Beschreibung des Transports
30	Lösungen für Entwicklungs-/Schwellenländer PALFINGER soll seine Produkte an die Bedürfnisse in weniger entwickelten Ländern anpassen, damit sie leistbar sind und körperliche Arbeit erleichtern.		 		• Keine GRI-Angaben vorhanden • SDG: 1, 8	Qualitative Beschreibung der Hebe-Lösungen für Entwicklungs- und Schwellenländer

Ranking	Weitere Themen	Position Wert-schöpfungskette			Abdeckung von Richtlinien GRI-Angaben NaDiVeG SDG UNGC	Intensität des Reportings
		Lieferkette	Intern im Unternehmen	Anwendung der Produkte		
31	Effizienz von Wasserverbrauch⁵⁾ Der Wasserverbrauch in der PALFINGER Produktion soll stetig reduziert werden.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben berichtet NaDiVeG SDG: 6 	Qualitative Beschreibung der effizienten Nutzung von Wasser
32	Produktinformation und faires Marketing⁶⁾ Den Anwendern sollen Produktinformationen und Schulungen bereitgestellt werden. Damit sollen Sicherheit und Umweltschutz bei der Nutzung der PALFINGER Produkte unterstützt werden. Die Bewerbung der Produkte soll ehrlich und transparent erfolgen.				<ul style="list-style-type: none"> GRI: 102-1, 102-2, 102-3, 102-4, 102-5, 102-6, 102-7, 102-8, 102-9, 102-10, 102-11, 102-12, 102-13, 417-2, 417-3 NaDiVeG UNGC: 3-9 	Qualitative Beschreibung der Produktinformation und des Marketings
33	Produkte für ökologische/soziale Einsätze PALFINGER soll Produktinnovationen für Umwelt- und Sozialeinsätze vermehrt anstreben – wie es etwa schon bei Kranen für Windkraftanlagen, Einstiegs-hilfen für Menschen mit Behinderung oder Davit Systems (Rettungsboote) gelungen ist.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben vorhanden 	Qualitative Beschreibung der Produktinnovationen
34	Regionale Beschaffung und Produktion⁹⁾ PALFINGER soll regional beschaffen und in der Region produzieren, in der die Produkte auf den Markt kommen.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben berichtet 	Qualitative Beschreibung der regionalen Beschaffung und Produktion
35	Vereinigungsfreiheit¹⁰⁾ PALFINGER soll die Vereinigungsfreiheit achten und freie Meinungsäußerung gewährleisten.				<ul style="list-style-type: none"> GRI: 402-1, 407-1 NaDiVeG UNGC: 1-6 	Qualitative Beschreibung der Vereinigungsfreiheit
36	Stakeholder-Einbindung PALFINGER soll Kunden, Lieferanten, Mitarbeiter sowie alle weiteren Kooperationspartner offen informieren und in die Entwicklung des Unternehmens entsprechend einbeziehen.				<ul style="list-style-type: none"> GRI: 102-40, 102-41, 102-42, 102-43, 102-44 NaDiVeG UNGC: 3-6 	Darstellung im Rahmen des Stakeholdermanagements
37	Biodiversität⁵⁾ PALFINGER soll Naturschutz, insbesondere die Biodiversität, an Standorten wahren.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben berichtet NaDiVeG SDG: 14, 15 	Qualitative Darstellung des Schutzes von Biodiversität
38	Second-Hand-Markt PALFINGER soll zukünftig in Zusammenarbeit mit seinen Händlern den Second-Hand-Markt von Produkten forcieren und somit die Kontrolle und ein mögliches Upgrade von Gebrauchtpunkten fördern.				<ul style="list-style-type: none"> Keine GRI-Angaben vorhanden 	Qualitative Darstellung des Second-Hand-Markts von PALFINGER

Veränderungen zur letzten Wesentlichkeitsanalyse:

- 1) Detaillierte Darstellung des früheren Themas: Forschung und Entwicklung
- 2) Frühere Bezeichnung: Langlebigkeit der Produkte; Zusammenführung der Themen: Effiziente und umweltfreundliche Produkte, Geringes Produktgewicht
- 3) Frühere Bezeichnung: Aus- und Weiterbildung
- 4) Frühere Bezeichnung: Attraktive Beschäftigungsmöglichkeit
- 5) Neues Thema
- 6) Zusammenführung der Themen: Vermeidung von Lärm und Emissionen, Biologisch abbaubares Hydrauliköl, Produkte ohne Problemstoffbelastung
- 7) Detaillierte Darstellung des früheren Themas: Nachhaltigkeit in der Lieferkette
- 8) Zusammenführung der Themen: Produktinformation, Faires Marketing
- 9) Frühere Bezeichnung: Regionale Beschaffung
- 10) Frühere Bezeichnung: Versammlungsfreiheit

 **GRI 103-1**

 **Wesentlichkeitsanalyse, Seite 42**